

Statements der Trägerschaft

	<p>Migros</p> <p>Die Unternehmenspolitik der Migros schlägt eine Brücke zwischen Familie und Beruf. Ein ausgebauter Mutterschaftsurlaub, der Anspruch auf Wiedereinstellung nach der Familienphase, familienfreundliche Arbeitszeitmodelle, der Schutz der werdenden und stillenden Mütter am Arbeitsplatz, der Ausgleich von Familienlasten und die Unterstützung familienergänzender Tagesbetreuung setzen dazu in der Migros Akzente.</p>
	<p>Die Schweizerische Post</p> <p>Die Post ist überzeugt, dass sich familienfreundliche Massnahmen für das Unternehmen, die Mitarbeitenden und die Gesellschaft rechnen. Deshalb bietet sie schon seit langem viele unterschiedliche Arbeitszeitmodelle, familienergänzende Kinderbetreuung, Urlaube für Eltern und Wiedereinstiegsmodelle an. Die Resultate der Studie bestätigen nun auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht, dass die Post auf dem richtigen Weg ist.</p>
	<p>Novartis</p> <p>Novartis will umsetzbare Lösungen für gesellschaftliche Probleme anbieten. Die Unterstützung von Frauen ist klar marktwirtschaftlich motiviert und bewusst von der Führungsspitze gefordert. Besonders erwähnenswert sind: die Anzahl Frauen in Management-Positionen (+70% seit 2000), die Anzahl Frauen, die nach der Mutterschaftspause zurückkehren (96%), unsere Kinderbetreuungspolitik (100 Plätze sowie Sommerferiencamp).</p>
	<p>Raiffeisen-Gruppe</p> <p>Das Bankgeschäft als Vertrauensgeschäft lebt von persönlichen Beziehungen. Mitarbeitende mit hoher Fach- und Sozialkompetenz sind deshalb ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Bei den Arbeitsbedingungen wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf immer wichtiger. Dass Anstrengungen in diese Richtung geschätzt werden, das wussten wir. Dass sie sich auch auszahlen, belegt die Studie. Grund genug, diesen Weg weiter zu gehen.</p>
	<p>Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement (EVD)</p> <p>Das EVD ist überzeugt, dass eine familienfreundliche Unternehmenspolitik nicht nur für die Angestellten, sondern auch für die Firmen selbst von Vorteil ist. So will das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) als verantwortliche Institution für den Arbeitsmarkt beispielhaft sein. Die Resultate sind überzeugend: der Prozentsatz der Mütter, die nach dem Mutterschaftsurlaub wieder an ihre Arbeitsstelle zurückkehren, beträgt im seco 100%!</p>